



Mario Heuer, Bürgermeister von Haßbergen, Bauamtsleiter Andreas Kneist, Heemsens Bürgermeister Henry Koch, Samtgemeindebürgermeister Fietze Koop und Rohrsens Bürgermeister Fritz Bormann (von links) freuen sich, dass ihre Dörfer in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes aufgenommen worden sind.

FOTO: HILDEBRANDT

Die Dörfer rücken zusammen

Heemsen, Haßbergen und Rohrsen jetzt im Dorfentwicklungsprogramm des Landes aufgenommen

VON ARNE HILDEBRANDT

ROHRSSEN. Das ist eine große Chance, Zuschüsse für alte Gebäude zu bekommen: Unter dem Leitbild „Wir rücken zusammen“ wurde die „Dorfregion Samtgemeinde Heemsen“ in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen. Diese gute Nachricht teilte gestern Samtgemeindebürgermeister Fietze Koop im Rathaus Rohrsen mit.

Zur Region gehören die Gemeinden Heemsen mit den Ortsteilen Heemsen, Anderten, Gadesbünden und Lichtenmoor, sowie Haßbergen und Rohrsen.

Für die Bewohner der genannten Orte bedeutet das: Sie können für neue Fenster, Dächer und Fassaden bis zu 30 Prozent Zuschüsse bekommen, wenn ihr Haus vor 1960 gebaut wurde. Auch Umbauten von leerstehenden Bauernhäusern wird gefördert, sogar der Abriss. Neu auch: Erstmals bekommen auch Vereine und kleine Betriebe Zuschüsse. Fietze Koop geht davon aus, dass die ersten Zuschussanträge Anfang nächsten Jahres gestellt werden können. Denn so lange dauert die Vorbereitung.

Zunächst muss die „Dorfregion Samtgemeinde Heemsen“ erst einmal einen Dorfentwick-

lungsplan aufstellen.

Die Erarbeitung des Dorfentwicklungsplanes sei an das Planungsbüro Sweco GmbH in Bremen vergeben worden. Der Dorfentwicklungsplan werde im Laufe des Jahres erarbeitet und bis zum Jahresende vorgelegt. In dem Plan werden Stärken und Schwächen der Region ermittelt und Ideen aufgezeigt: Was ist wichtig für die Gemeinden, um sie voranzubringen? Der Bevölkerungsschwund wird dabei eine große Rolle spielen.

Planungsgrundstock sei eine breite Bürgerbeteiligung unter dem Ansatz „Bürger gestalten ihre Dörfer und deren Zukunft“.

Dazu findet am Mittwoch, 15. Februar, um 19 Uhr in der Aula des Schulzentrums Heemsen eine erste Bürgerversammlung statt. In dieser Veranstaltung werden Vertreter des Planungsbüros Sweco und des Amtes für regionale Landesentwicklung/Geschäftsstelle Sulingen über das bevorstehende Verfahren und die erforderlichen Arbeitsschritte, die unter Beteiligung der Bürger erfolgen, informieren.

In der Bürgerversammlung sollen vor allem auch Mitstreiter für einen überörtlichen Arbeitskreis sowie örtliche Arbeitsgruppen gefunden werden.

Folgeveranstaltung zur

Bürgerversammlung am 15. Februar wird die sogenannte „Vorbereitungs- und Informationsphase“ sein. Diese findet am 4. März im Dorfgemeinschaftshaus Gadesbünden statt. In dieser Veranstaltung werden unter anderem der Arbeitskreis und die Arbeitsgruppen personell besetzt und auch bereits mit der Arbeit beginnen. Öffentliche Projekte werden sogar bis zu 73 Prozent bezuschusst. „Es sind Anreize, in ältere Bauten zu investieren“, betonte Koop. Er rief zur Mitarbeit in Arbeitskreisen auf, die in den Gemeinden und Ortsteilen gebildet werden sollen. „Jeder ist herzlich willkommen.“